

SIKOV-Seminar, Delsberg

Notfallmanagement am Flughafen Zürich

Rudolf Farner

Leiter Notfallmanagement
Unique (Flughafen Zürich AG)

2. November 2006



UNIQUE



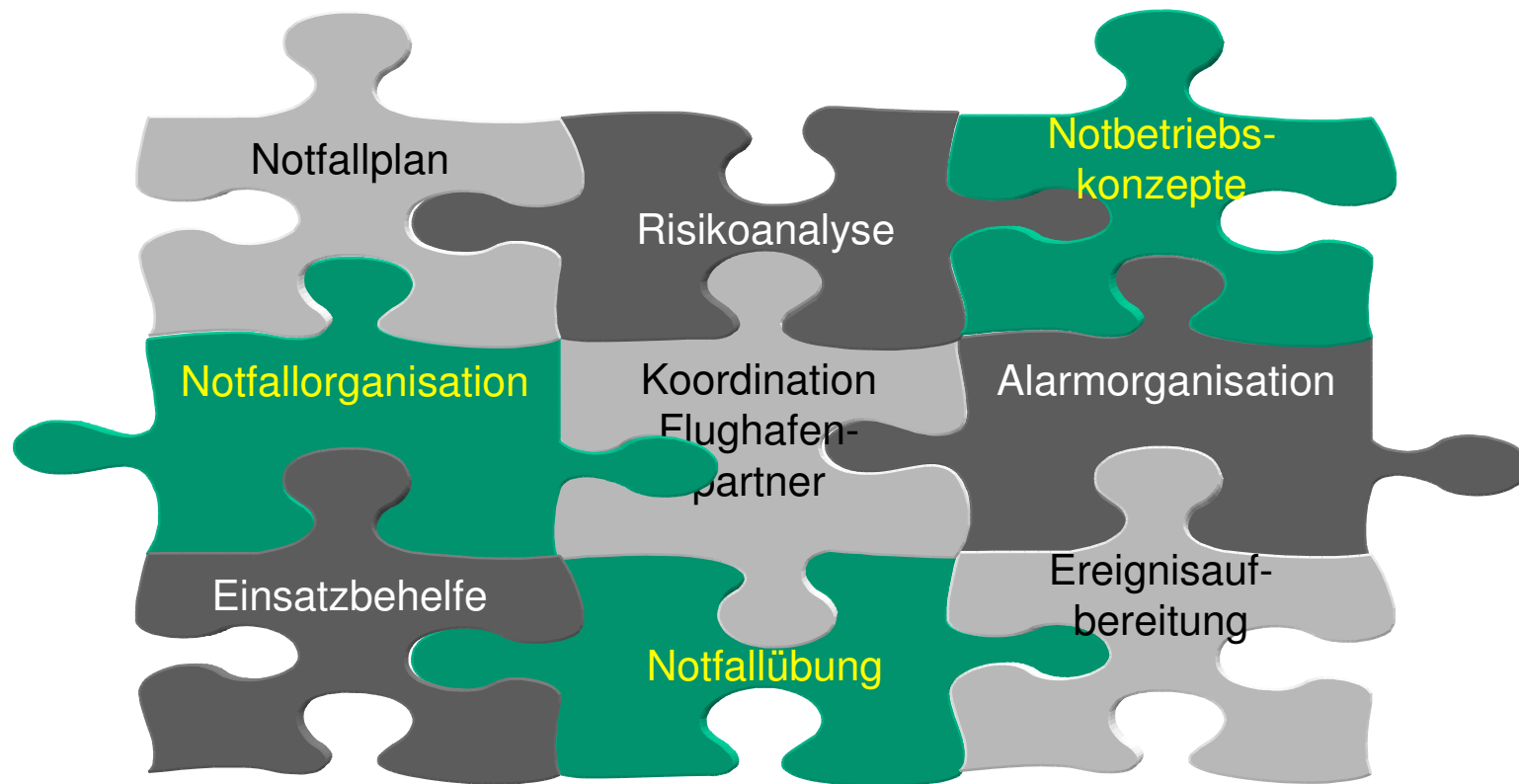
Agenda

- 1. Aufgaben Notfallmanagement**
- 2. Alarmorganisation**
- 3. Notfallorganisation**
- 4. Erfahrungen aus Ereignissen**

Agenda

1. Aufgaben Notfallmanagement

Elemente der Notfallplanung



Agenda

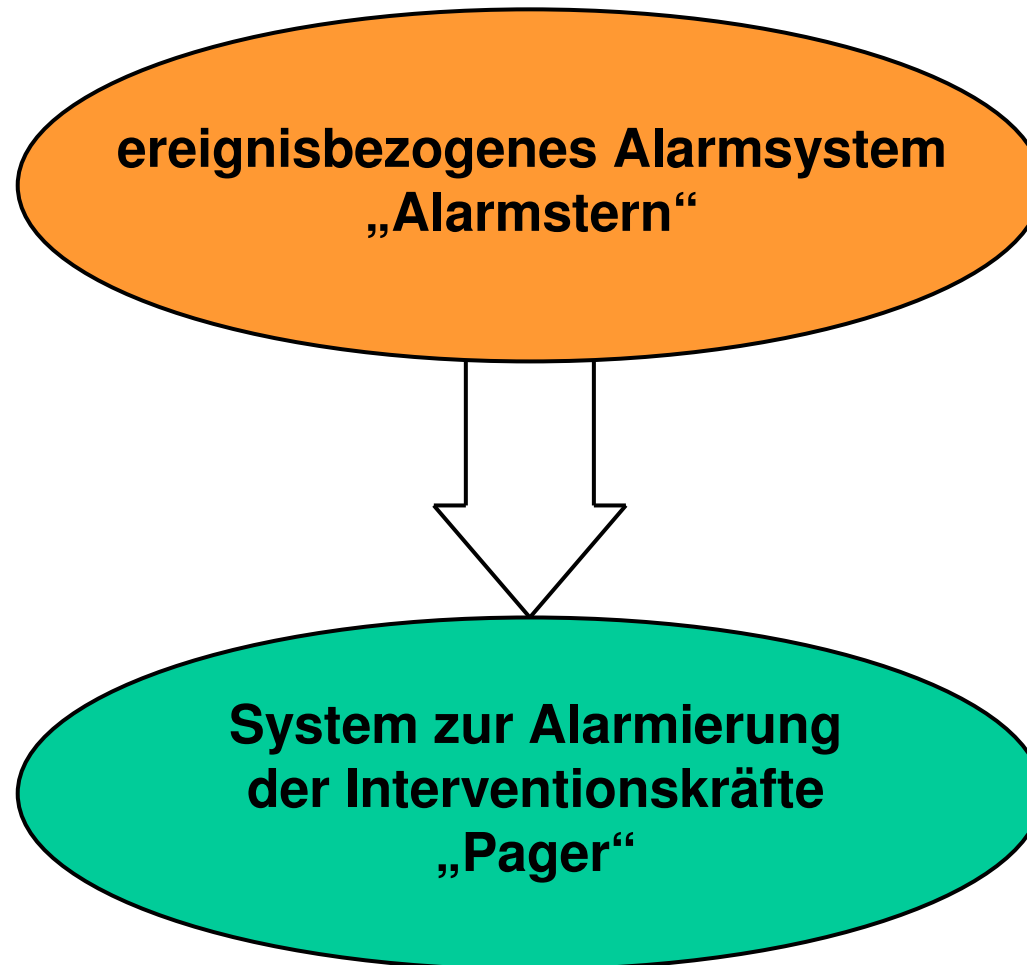
2. Alarmorganisation

Grundsatz für die Alarmierung

Für Notfälle und Katastrophen im Zusammenhang mit dem Betrieb eines Flughafens sind besondere Vorkehrungen zu treffen, die im Wesentlichen durch die ICAO mittels Normen und Empfehlungen festgelegt sind. **Dazu gehört auch eine rasche und effiziente Alarmierung.**

Die rasche und effiziente Alarmierung ist für die Ereignisbewältigung von entscheidender Bedeutung.
Eine Verzögerung in der Alarmierung kann nicht mehr eingeholt werden.

Generelles Alarmkonzept

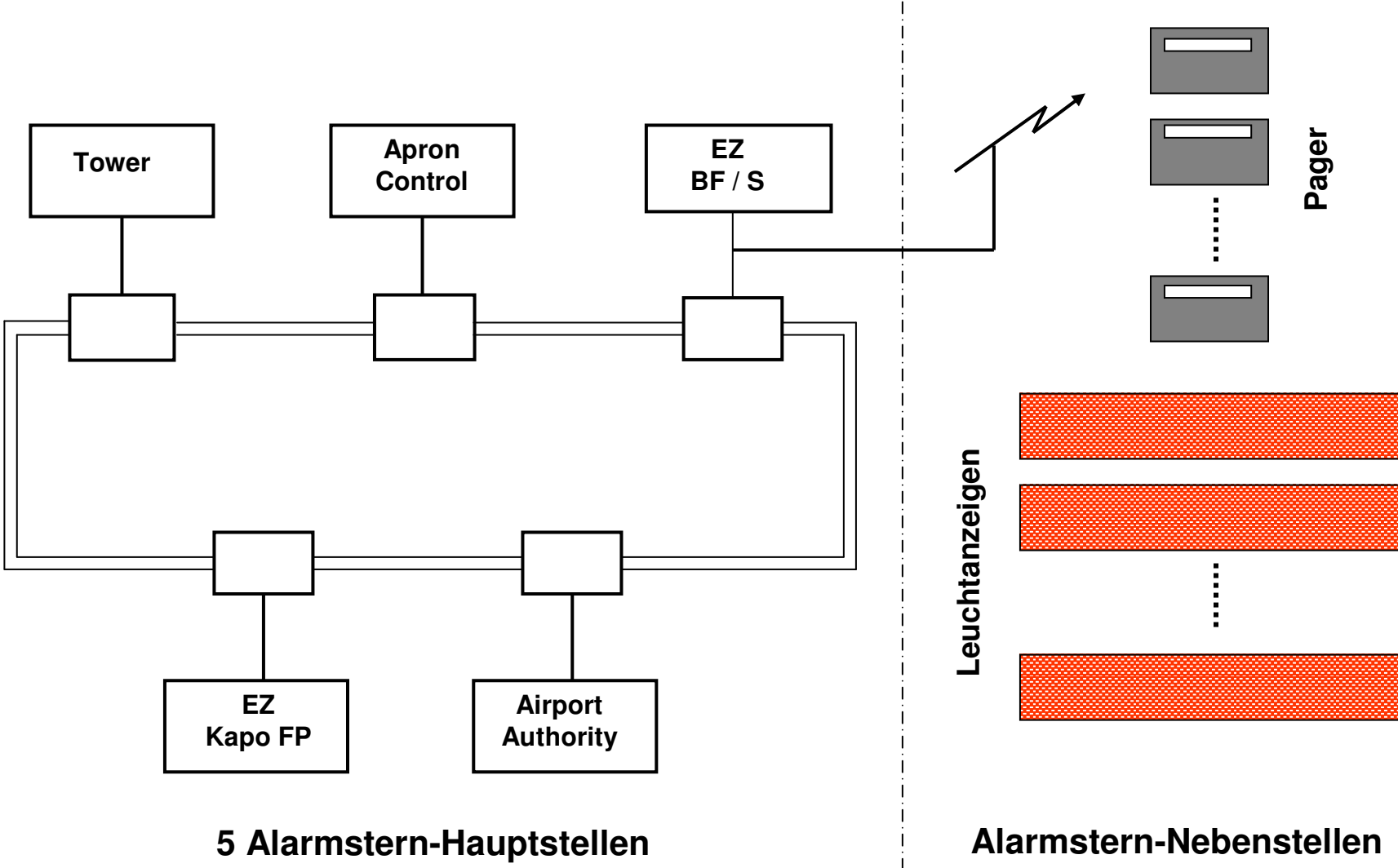


Ereigniskategorien im „Alarmstern“

	A Flugzeug involviert	B Gebäude, Flughafen- areal	C Kriminelle Zwischen- fälle	D Betriebs- störungen	E Epidemien	F Ausser- ordentliche Lagen
Alarm 1	A11	B11 B12 B13	C11	D11 – D17	E11 E12	
Alarm 2	A21 A22	B21 B22	C21 – C24	D21 D22 D23		
Alarm 3	A3					
Katastrophen Alarm						AVISO SUBITO



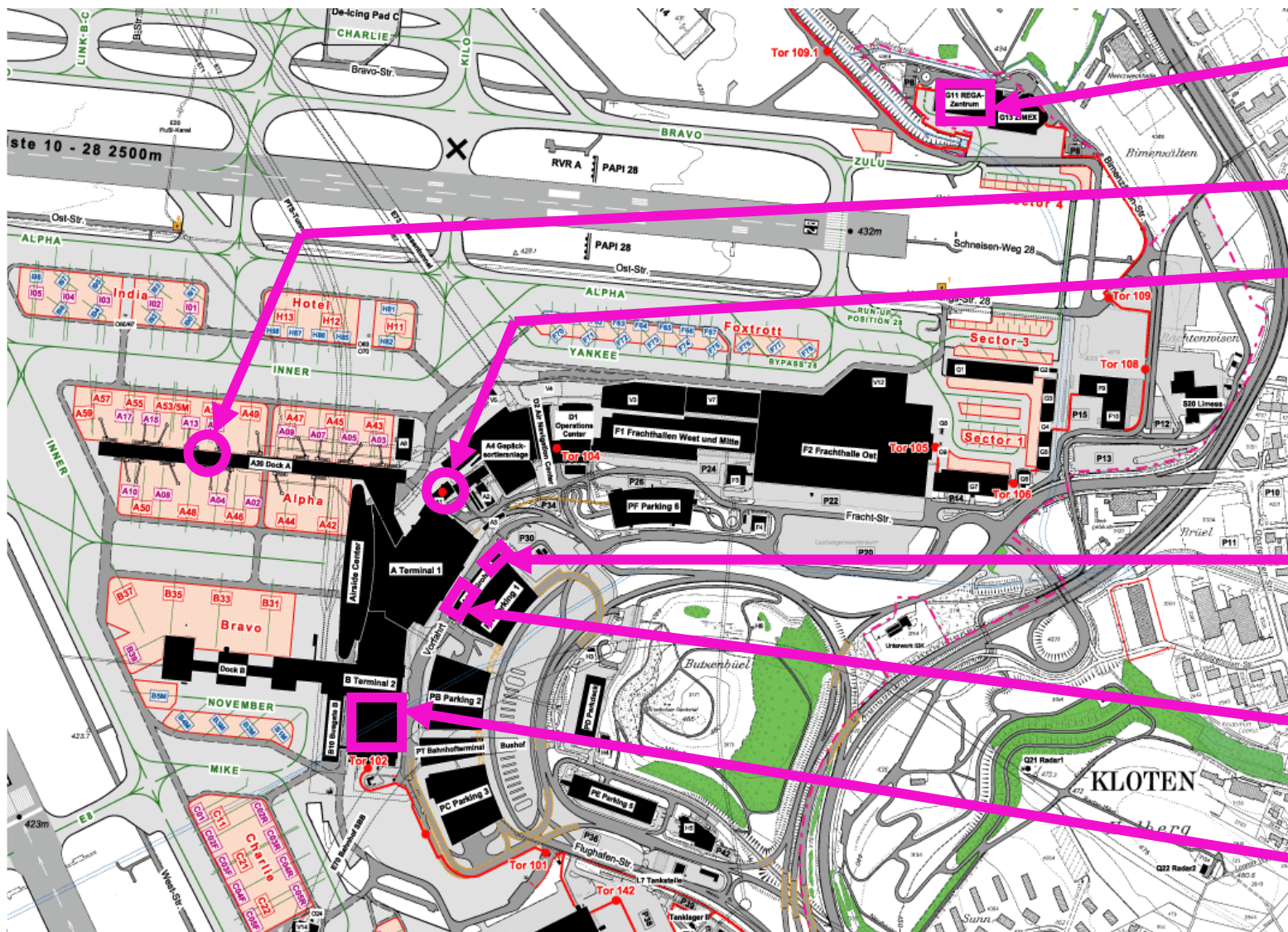
Das Alarmsystem „Alarmstern“



3. Notfallorganisation



Übersicht der Standorte



**Crisis Information
Media Room:**
REGA

Airport Steering:
Tower

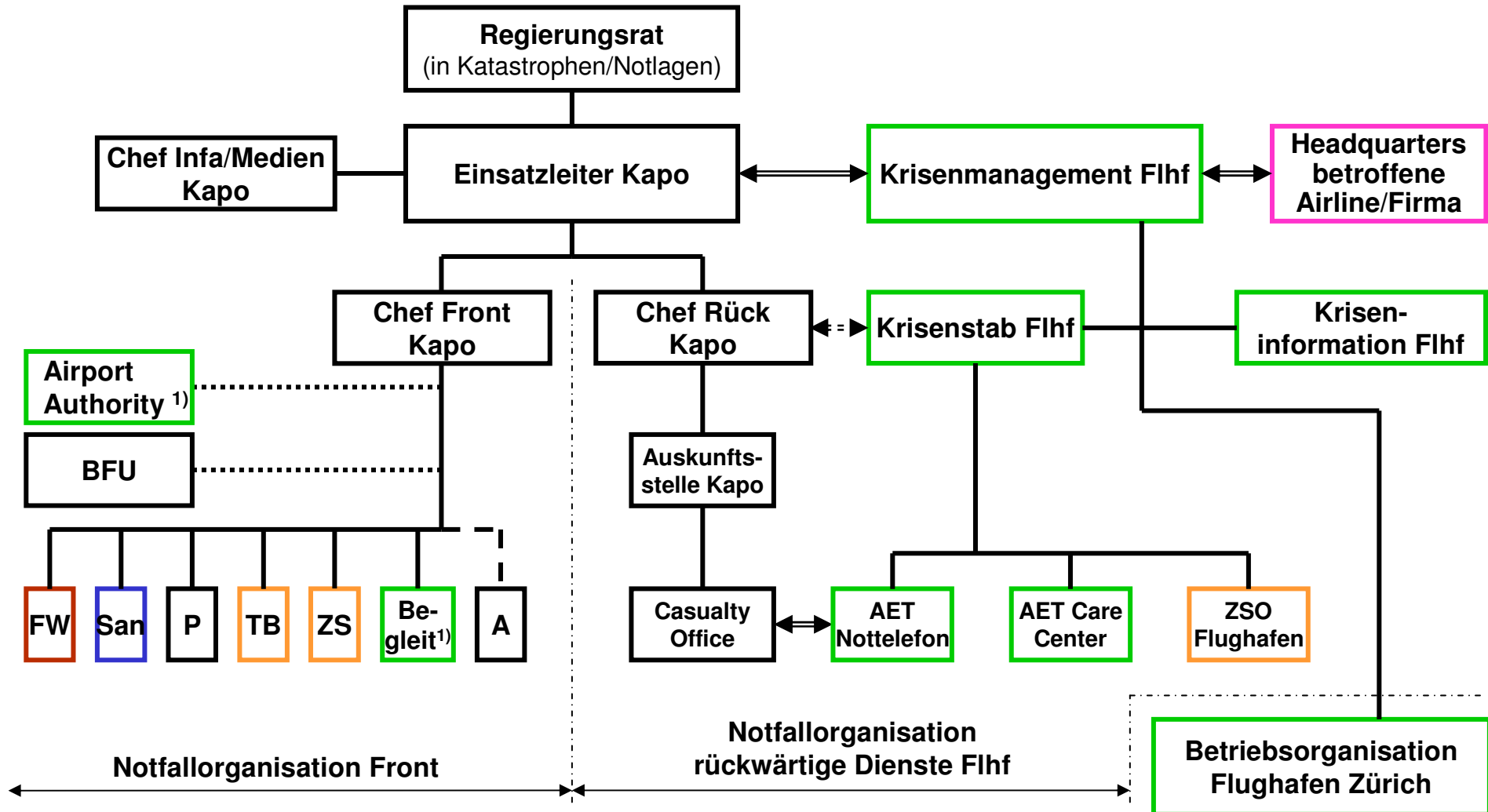
**Emergency
Meeting Point/
Airport Authority:**
Diensteingang A

**Crisis Management
Center:**
Building A11
3rd floor

**Passenger Inquiry
Center:**
Building A11
first floor

AET Care Center:
Dock B

Die Notfallorganisation Flughafen



1) Nur bei Flugunfall auf Flhf bzw. Notfallereignis Gebäude/SBB

Nottelefon

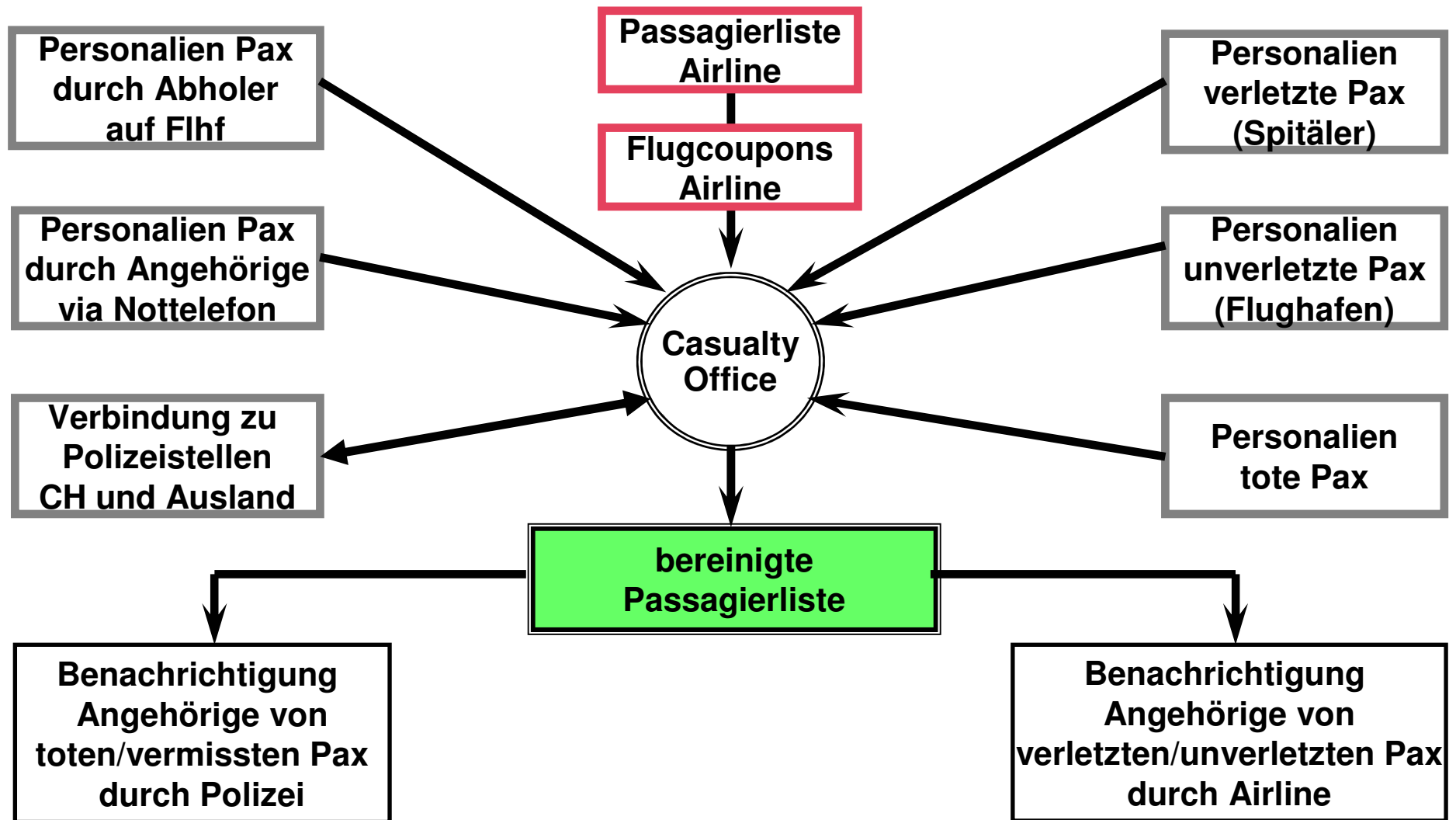


**Callcenter mit 30
Telefonlinien**

**150 ausgebildete
Personen von
Swiss, Kapo, SBB
und Unique**

**Infrastruktur wird
permanent bereit
gehalten**

Casualty Office



4. Erfahrungen aus Ereignissen



Swissair Grounding 02.10.2001



Erfahrungen aus dem Einsatz

- **Chaos auf dem Flughafen Zürich: 3'200 gestrandete Pax, 11'000 Gepäckstücke**
- **Ganze Swissair-Flotte auf dem Flughafen Zürich parkiert**
- **Unklare Situation, sich widersprechende Meldungen**
- **Kein Support von Swissair => im Notfallplan nicht vorgesehen**
- **Hohe Leistungsbereitschaft auf freiwilliger Basis bei den Unique Mitarbeiter/Innen**
- **Passagiere mit ungültigen Tickets und ohne Geld**
- **Aggressive Passagiere**
- **Unterbringung von 240 Pax in Zivilschutzanlagen**
- **Grosse Solidarität unter der Bevölkerung**
- **Streikgefahr und damit verbunden die Gefahr der Schliessung des Flughafens**
- **Tochtergesellschaften von SRGroup waren stark konkursgefährdet**

Flugzeugunfall LX 3597 Birchwil 24.11.2001



Erfahrungen aus dem Einsatz

- **24 Tote, 9 Überlebende**
- **14 vermisste Passagiere während mehreren Stunden**
- **Genügend Feuerwehr-Ressourcen, damit der Flughafen nach 30' wieder geöffnet werden konnte**
- **Aggressive Abholer (Meeters/Greeters)**
- **Veröffentlichung der Namensliste mit den Überlebenden aus Sicht der Abholer viel zu spät**
- **Druck von ausländischen Behörden**
- **Zusammenarbeit mit der Krisenorganisation von Crossair nicht eingespielt**
- **Koordination der Kommunikation zwischen den verschiedenen Partnern (BAZL, BFU, Skyguide, Unique, Crossair)**
- **Grosser emotionaler Stress für die in der Bewältigung des Ereignisses involvierten Personen**

ICAO Notfallübung „SPRIT 2005“

